

Metall- und Maschinenbau



Technische Fähigkeiten allein reichen nicht aus

Herstellung und Verarbeitung von Metallen und der Maschinenbau sind eng miteinander verbunden. Kaum eine Maschine kommt ohne Metallbauteile aus, beide Bereiche arbeiten für zahlreiche internationale Märkte. Die Vielfalt der Produkte, Maschinen und Bearbeitungsverfahren stellt hohe Anforderungen an die Fachkräfte. Eine solide Basis bildet eine Reihe von zwei- bis dreijährigen Ausbildungsberufen.

Längst bedeutet eine **Ausbildung im Metall- und Maschinenbau** jedoch nicht mehr nur das Erlernen technischer Fähigkeiten. Prozess-, Kunden- und Qualitätsorientierung sind weitere wesentliche Bestandteile. Dazu kommen verstärkt auch das Programmieren von Steuerungen, die Beseitigung von Störungen oder das Überwachen der Maschinen. Viele Pläne und Anleitungen werden auf Englisch verfasst, daher sind fachspezifische Fremdsprachenkenntnisse von Vorteil.

Mit einer abgeschlossenen Ausbildung und dreijähriger Berufspraxis eröffnet sich die Fortbildung zum **Konstrukteur**. Konstrukteure entwickeln Konzepte bzw. erstellen Entwürfe und setzen diese in zwei- oder dreidimensionale, teilweise auch bewegte Darstellungen um.

Eine abgeschlossene Berufsausbildung optimalerweise in Kombination mit Berufserfahrung sind die Voraussetzungen für eine Aufstiegsfortbildung zum **Industriemeister** in der Fachrichtung Metall. Neben neuen Technologien und einer fortschreitenden Automatisierung der Produktionsabläufe werden auch Kundenorientierung und Qualitätsmanagement immer stärker nachgefragt. Die Weiterbildung zum Industriemeister Metall vermittelt betriebswirtschaftliche Kenntnisse, die Fähigkeiten zur Mitarbeiterführung und zum Organisationsmanagement.

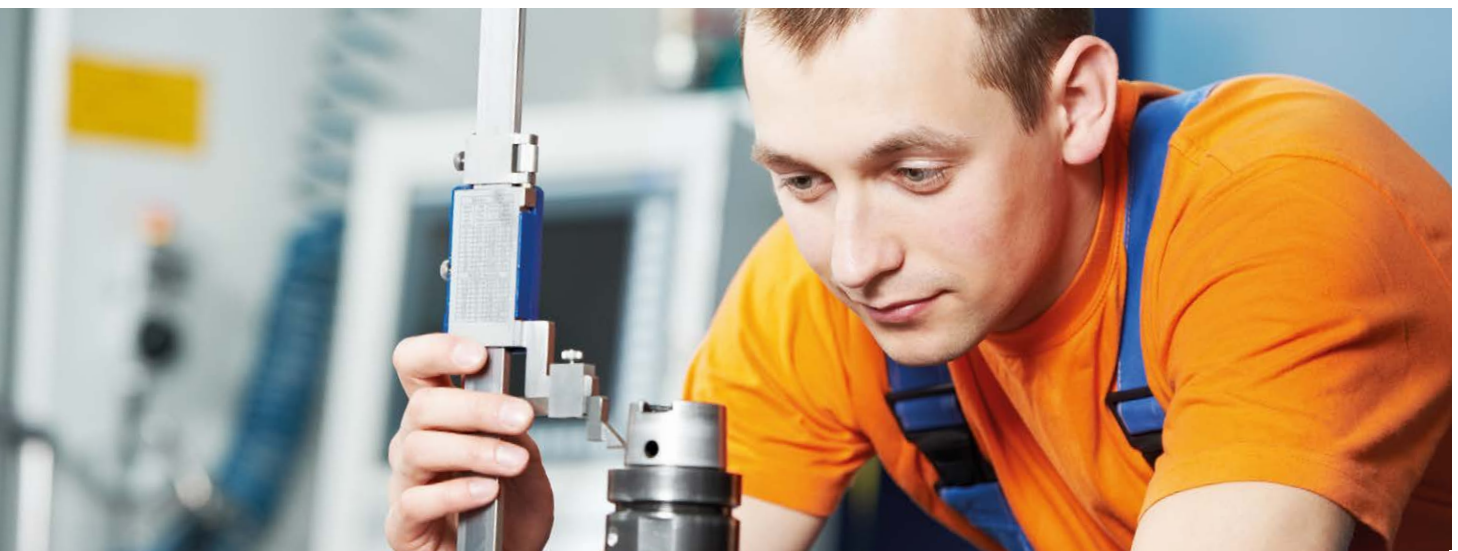
Die Fortbildung zum **Industrietechniker** setzt Schwerpunkte in den Naturwissenschaften, in der Konstruktion sowie in technischen Prozessen. Danach kann in einem weiteren Schritt die Fortbildung zum **Technischen Betriebswirt** absolviert werden. Mit dem Fokus auf vertiefte betriebswirtschaftliche und kaufmännische Aspekte werden Technische Betriebswirte auf Führungsaufgaben vorbereitet, etwa in der Produktionsplanung und -steuerung.

Wer sich für technisch-naturwissenschaftliche Fragestellungen begeistert, für den bieten die bayerischen IHKs den Fortbildungsabschluss **Technischer Industriemanager** an. Diese Qualifikation ermöglicht ingenieurnahe Tätigkeiten mit einer sehr hohen technischen Kompetenz und Problemlösungsfähigkeit.

Mehr zum Thema

Gesamtbroschüre
„Das Beste aus Bildung machen“

bihk.de/bildung



Berufe und Abschlüsse: Metall- und Maschinenbau



Impressum

Verleger und Herausgeber: Bayerischer Industrie- und Handelskammertag (BIHK) e.V.

Vorstand: Dr. Eberhard Sasse und Dr. Manfred Göbl, Max-Joseph-Straße 2, 80333 München, ☎ +49 (0)89 5116-0 @ info@bihk.de 🌐 bihk.de

Ansprechpartner: Barbara Winbeck und Dr. Kirsten Albrecht, BIHK Berufliche Bildung

Gestaltung: Ideenmühle GmbH, Eckental. **Bildnachweis:** AdobeStock® Kadmy. **Hinweis:** Alle Rechte liegen beim Herausgeber. Ein Nachdruck – auch auszugsweise – ist nur mit ausdrücklicher schriftlicher Genehmigung des Herausgebers gestattet. Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird im Text die männliche Form verwendet. Selbstverständlich sind damit alle Geschlechter gleichermaßen gemeint. **Stand:** Dezember 2020